



saving-dogs Newsletter September 2022

Liebe Freunde von saving-dogs,

dieses Wochenende ist er wieder unterwegs, unser Shuttlebus Sardinien-Deutschland. Er bringt, wie jedes Mal, Freude, Glück und Hoffnung mit, denn 10 unserer Schützlinge sind an Bord und sehen ihrer Zukunft hier oder in der schönen Schweiz entgegen.



In ihr Zuhause reisen voller Erwartung:

Lou



Uriel



Randy

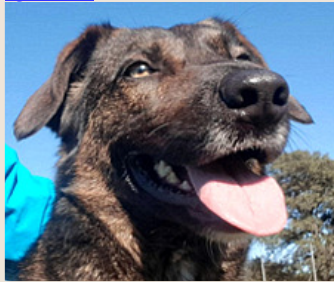


Artu



Zu ihren Pflegefamilien (Namen anklickbar) reisen voller *Hoffnung*:

[Queen](#)



86356 Neusäß

[Soda](#)



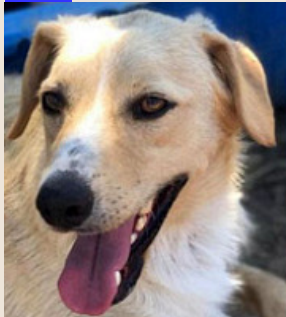
50181 Bedburg

[Azzolina](#)



CH-3303 Jegenstorf

[Ukko](#)



01099 Dresden

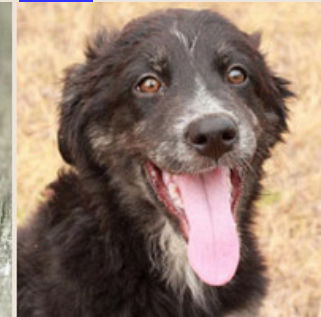
[Rosa](#)



38268 Woltwiesche



[Talea](#)



50374 Erfstadt

Unter unseren Neankömmlingen ist eine Hündin, die es besonders schwer hatte:

Eine ältere sardische Dame bat uns vor einigen Monaten um Hilfe. Sie kümmert sich unermüdlich um herrenlose Tiere, obwohl sie selbst kaum Geld hat. Unter anderem versorgt sie Katzenkolonien in ihrer Umgebung mit Futter. Dort fand sich auch eine hungrige Hündin ein und die Dame fütterte sie an. Als sie eines Tages fehlte, machte sich die Frau besorgt auf die Suche. Es war eine besondere Zeit auf Sardinien, denn es hatte kürzlich stark geschneit, wenn auch nur für 1 Tag. Wie durch ein Wunder fand sie die Hündin, zusammengerollt im Hinterland und dem Tode nahe. Die Dame trug sie auf ihren Armen nach Hause, wärmte und fütterte sie, bevor sie uns kontaktierte. In ihrer Bescheidenheit hatte sie sich vorher nicht getraut, weil sie uns schon so viele Hunde in Not gemeldet hat. [Unter anderem auch DaVinci, den sie, fast zu Tode geprügelt, regungslos im Hinterland aufgriff. Er hat übrigens im Juli 2022 sein Traumzu Hause in Deutschland gefunden.] Die Hündin war in kritischem Zustand. Wir brachten sie zuerst zum Tierarzt, dann auf eine private Pflegestelle, denn die Maus musste engmaschig gepäppelt und rund um die Uhr betreut werden. Lou war nicht nur stark untergewichtig und litt unter Räude, sondern wurde auch positiv auf Leishmaniose und Ehrlichiose getestet. Wir starteten sofort die Behandlung gegen alles und taufte sie Lou.



Als Lou kräftig genug war, zog sie um nach HOPE, wo Claudia und ihr Team sich mit gewohnter Hingabe um sie kümmerten. Und aus der Hündin ohne Hoffnung und Fell wurde ein wunderschönes, fröhliches Mädchen mit schwarzer Wuschelmähne. Und damit hörte es nicht auf: Es meldete sich eine Familie aus der Schweiz. Lou und ihre Geschichte gingen diesen warmherzigen Menschen nicht mehr aus dem Kopf. Sie wollten der gebeutelten Hündin ein Zuhause schenken - die Krankheiten in Lous Gepäck hielten sie keineswegs davon ab. Außerdem haben sie schon Juna (vormals Faith) und Flore adoptiert. Lou zieht jetzt also in den Schweizer-Himmel auf Erden, keine Frage!



*Mit dieser besonderen Erfolgsgeschichte und spätsommerlichen Grüßen sagen wir bis zum nächsten Mal! Dann gibt es natürlich auch spannende Neuigkeiten von **HOPE!**
Eurer saving-dogs Team*



Vereinssitz: Düsseldorf
Geschäftsstelle:
Cronenfelder Str. 9
42349 Wuppertal
Telefon: 01 77/7 00 33 77
E-Mail: kontakt@saving-dogs.de

Ihr findet uns im Internet unter www.saving-dogs.com

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an newsletter@saving-dogs.de

Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten

Kontoinhaber: saving-dogs e.V.
Volksbank Erft eG
Konto 760 755 0012
Bankleitzahl 370 692 52
BIC GENODED1ERE
IBAN DE40 3706 9252 7607 5500 12

oder ganz einfach per PayPal vornehmen:

